

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 49 (1974)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Schweizerische Armee

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Termine

### Juni

15. Teufen (UOV)  
Militärischer Sommer-Dreikampf
- 21./22. Rorschach (UOV)  
75 Jahre UOV Rorschach  
Jubiläums-Schiessen
22. Biel (VBUOV)  
KUT der Berner Unteroffiziere
- 28.—30. Rorschach (UOV)  
75 Jahre UOV Rorschach  
Fahnenweihe und Festlichkeiten
29. Militärische und zivile Wettkämpfe
29. Thayngen (UOV Reiat)  
Patr-Lauf des KUOV ZH und SH

### Juli

6. Sempach (LKUOV)  
Sempacher Schiessen

### August

31. Brugg (SUOV)  
Übungsleiterkurs
31. Brienz (UOV)  
2. Militärwettkampf
31. 8. /  
1. 9. Plasselb FR  
«Ehre und Treue»  
6. Gedenkmarsch des SMSV

### September

1. Buchrain (UOV Amt Habsburg)  
Habsburger Patrouillenlauf
7. Kreuzlingen (UOV)  
3. Kant. Mil. Dreikampf des KUOV
- 7./8. Zürich (UOV)  
10. Zürcher Distanzmarsch
14. Eigental (LKUOV)  
Felddienst-Uebung
- 13.—15. Innsbruck (AESOR)  
6. Kongress der AESOR
14. Schwarzenburg (VBUOV)  
Dreikampf des VBUOV
22. Grenchen  
Veteranentagung SUOV
- 28./29. Chur (BOG)  
13. Bündner Zweitagemarsch

### Oktober

12. Sursee (SUOV)  
Zentralkurs Bürger und Soldat
20. Kriens (UOV)  
Krienser Waffenlauf
- 26./27. Thun (Fw Ges)  
14. Kant. Bern. Fw-Wettkampf

### November

- 9./10. 16. Zentralschweizer Distanz-  
marsch des SVMLT nach Wauwil

### 1975

#### März

22. Luzern (LKUOV)  
Delegiertenversammlung

#### April

26. Rapperswil (SUOV)  
Delegiertenversammlung

#### Mai

- 10./11. Bern (SUOV)  
16. Schweiz. Zwei-Tage-Marsch
- 23./24. Luzern  
SAT 75

#### Juni

- 6.—8. Brugg (SUOV)  
Schweizerische Unteroffizierstage

#### September

- 13./14. Innsbruck (AESOR)  
Europäische Uof-Wettkämpfe



#### «Feuer frei!»

— hiess es anlässlich einer von WK-Soldaten des Ls Bat 27 in Wohlen AG durchgeführten Kaminsprengung nicht nur für Objektchef Oblt Krähenmann. Der aus mustergültiger Deckung «schiessende» Wehrmann, den wir im Bild zeigen, brachte jedoch nichts zum explodieren. Sein Schnellfeuer brachte auch nichts zum Einsturz. Dafür wird er die Pointe vom Freiämter Wiederholungskurs zu Hause noch beliebig oft wiederholen und seinen privaten Spass daran haben, wenn er sich im Tenue Zivil den WK-Film zu Gemüte führt. Foto adr

#### Kurz drama

#### Was einem Zivilisten widerfuhr

Personen: Zwei Sanitätsoffiziersaspiranten, Ausgangstenuer; ein Zivilist, altersmässig Anfang zweite Halbzeit.

Ort: Bahnhof Aarau, Geleise 2

Zeit: 1. April 1974

Ziel der handelnden Personen:

Schnellzug 1125, Richtung Olten  
Einer der beiden Aspiranten trägt den Dolch. Der Zivilist erblickt den Dolch und seinen Träger. Der Zivilist staunt, guckt nochmals hin, putzt die Brille... Es stimmt! — Der noch schlagbandlose Dolch baumelt an der Rechten des zukünftigen San-Lt.

Der Zivilist kann's nicht verklemmen...

Er begrüsst die beiden Aspiranten, und den Dolchträger fragt er harmlos:

— Nüt für Unguet. Syht Dihr e Linggs-händer?

Der leicht verblüffte Aspirant:

— Näi, worum?

Der Zivilist:

— Rechtshänder tragen den Dolch von wegen «Schwertseite» süsch linggs am Gurt.

Der Aspirant:

— Mich verwütsched si nöd! Hütt isch erschten April!

Der Zug ist eingefahren. Die jungen Korporale mit der Dächlichappe bewegen sich der 1. Klasse zu. Geschlagen zieht sich der vorlaute Zivilist in den nächsten Nicht-raucher zurück. Er wälzt die Frage: Wer hat in der San-OS Abtreten gemacht? — War's der Fw? War's der Klassenlehrer?

H. G.

## Schweizerische Armee

### Wechsel in hohen Kommandostellen der Armee

Unter Verdankung der geleisteten Dienste entlässt der Bundesrat auf den 31. Dezember 1974 aus ihren Funktionen:

- Korpskommandant Pierre Hirschy, Ausbildungschef,
- Korpskommandant Fritz Wille, Kommandant Gebirgsarmekorps 3.

Auf den 1. Januar 1975 hat der Bundesrat ernannt:

- zum Ausbildungschef der Armee Korpskommandant Gérard Lattion, geboren 1915, von Liddes VS, zurzeit Kommandant des FAK 1. Korpskommandant Lattion studierte an der Universität Lausanne Volkswirtschaft und schloss mit dem Lizentiat ab. 1942 trat er als Instruktionsoffizier der Artillerie in den Bundesdienst. Abwechslungsweise mit Diensten im Generalstab kommandierte er nacheinander die F Hb Bttr 158, die Mob Schw Hb Bttr 184, die Stabsbtr Schw Hb Abt 52, die Schw Kan Abt 41, das Art Rgt 11, das Geb Inf Rgt 5 und vom 1. Januar 1968 bis Ende 1971 die Geb Div 10. Im Grad eines Divisionärs war er 1966 und 1967 Kommandant der Zentralschulen II A und III A.

- Unter gleichzeitiger Beförderung zum Korpskommandanten wird zum Kommandanten des Geb AK 3 Divisionär Georg Reichlin, geboren 1917, von Schwyz, zurzeit Kommandant der Geb Div 9, ernannt. Divisionär Reichlin studierte an der Universität Freiburg Jurisprudenz und schloss seine Studien mit dem Doktor der Rechte ab. Er trat 1949 als Instruktionsoffizier der Infanterie in den Bundesdienst, nachdem er einige Jahre in öffentlichen Verwaltungen als Jurist tätig gewesen war. Im Wechsel mit Diensten als Generalstabsoffizier kommandierte Reichlin die Geb Füs Kp I/86, die Stabskp des Geb Füs Bat 86, das Geb Füs Bat 86 und das Geb Inf Rgt 29. Vom 1. Januar 1967 bis zu seiner Ernennung als Kdt der Geb Div 9 am 1. Januar 1970 war er im Grad eines Brigadiers Stabschef der Gruppe für Ausbildung.

P. J.

\*

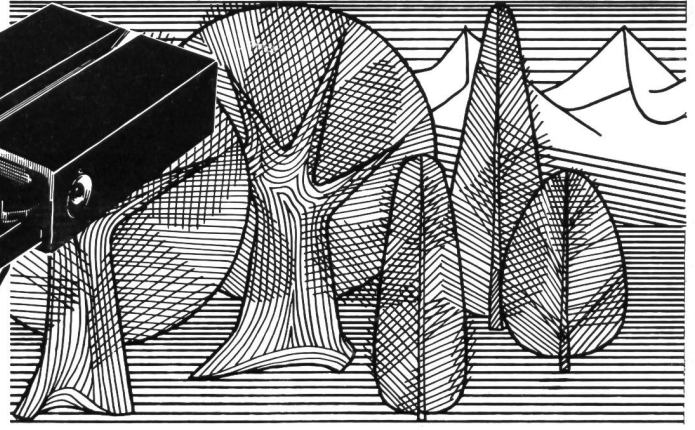
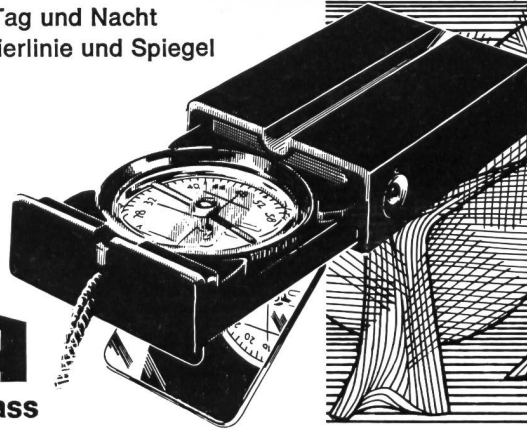
### Sicherung von Munitionsmagazinen

Der Bundesrat hat das Eidg. Militärdepartement zu neuen Zahlungsverpflichtungen für die Sicherung von Munitionsmagazinen gegen Einbruch ermächtigt. Es handelt

Schnelle Richtungsangabe bei Tag und Nacht  
 Sicheres Zielen dank langer Visierlinie und Spiegel  
 Kräftige Plastikkonstruktion  
 Praktisches Kleinformat  
 Leuchtmassse auf allen richtungzeigenden Stellen

Erhältlich in allen guten  
 Optikgeschäften

**RECTA**  
 der ideale Marschkompass



**SIPRA**<sup>®</sup>  
 halten  
 länger!



In der Schweiz hergestellt. Material, Schnitt und Verarbeitung sind erstklassig. Das gilt für alle SIPRA-Modelle. Genau so wie der günstige Preis. Verlangen Sie unsere Dokumentation über Arbeitshandschuhe!

Mötteli+Co.  
 Fabrik für Arbeitshandschuhe  
 8048 Zürich



Lonstroff AG  
 Schweiz. Gummiwarenfabrik  
 Aarau Tel. 064/223535

**LONSTROFF**

Wir fabrizieren  
 technische  
 Gummiwaren  
 für alle  
 Industriezweige –  
 z. B. Formartikel



Die milde  
 Mary Long.

sich um die dringend notwendige Weiterführung von zusätzlichen Sicherungsarbeiten, welche bei einer grösseren Zahl von Magazinen seit 1972 im Gange sind. P. J.

\*



### Treibstoff sparende WK-Truppen

Rund 4000 Wehrmänner rückten dieses Jahr in den Wiederholungskurs der Grenzdiveision 5 ein. Während der Grossteil des Infanterieregimentes 24 im Raum Emmental-Entlebuch stationiert war, musste das Schwere Artillerieregiment 27 vom Einrückungsort Othmarsingen ins Wallis disloziert werden. Um Treibstoff zu sparen, geschah dies per SBB. Unser Bild wurde in Othmarsingen aufgenommen, wo die Artilleristen mit ihren Geschützen verladen wurden. Foto dia

\*

### Ölwehrrfahrzeuge

Den Betriebsstoffkompanien unserer Armee sind moderne Ölwehrrfahrzeuge zugeteilt worden. Diese teuren Spezialfahrzeuge sollten der Allgemeinheit auch dann dienen können, wenn sie von der Armee nicht benötigt werden. Das EMD hat deshalb einige Ölwehrrfahrzeuge an Kantone und Gemeinden in Regionen vermietet, welche nur über wenige solcher Fahrzeuge verfügen.

Die Mieter zahlen dem Militärdepartement einen bescheidenen Zins und übernehmen überdies die gesamten Kosten für Reparaturen, Unterhalt und Unterbringung. Sie haben sich auch verpflichtet, die zivilen Bedienungsmannschaften als Ölwehrequipen in die Betriebsstoffkompanien einteilen zu lassen. Damit stehen diese Spezialisten im Instruktions- und Aktivdienst der Armee zur Verfügung. Dieses Vorgehen ist nicht neu. Bereits seit dem Jahr 1958 vermietet das Militärdepartement einen Teil seiner Löschfahrzeuge zu ähnlichen Bedingungen.

Auf diese Weise leistet das Militärdepartement seinen Beitrag an den Umweltschutz, ermöglicht eine Verstärkung der vorhandenen Schutzmittel und sichert sich gleichzeitig für seine Zwecke das Wissen und Können der Bedienungsmannschaften. P. J.

\*

### Uniform 72

Den anfangs Februar 1974 in die Rekrutenschule eingerückten Dienstpflichtigen wurde erstmals die modifizierte Ausgangsuniform Modell 72 abgegeben. Das Modell setzt sich aus einer schildlosen Mütze, einem ganz gefütterten Waffenrock, einer Hose und einem besonderen Ausgangsleddergurt zusammen. Es hat gegenüber dem Uniformmodell Ordonnanz 49 eine

modernere und bessere Passform. Im Gegensatz zur Ordonnanz 49 sind ferner die Mütze und die Hose aus leichtem Tuch (Kammgarn) gefertigt.

Die ersten Erfahrungen zeigen, dass die Neuerung von den Rekruten begrüsst wird. Auch die Vertreter der Kriegsmaterialverwaltung haben festgestellt, dass nun weniger Kritiken an der Uniform als in früheren Jahren laut geworden sind. P. J.

\*

### Die Aushebung 1973

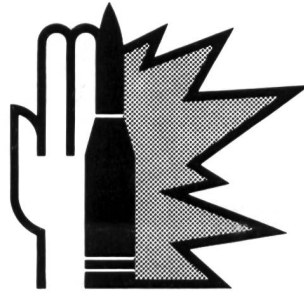
Stellungspflichtige: 44 162. Davon wurden 1811 zurückgestellt.

Als diensttauglich wurden 79,2 Prozent erklärt, als hilfsdiensttauglich 8,1 Prozent. Die anderen sind dienstuntauglich (12,7). «Waffenlos» eingeteilt wurden 490 oder 1,4 Prozent, davon aus Gewissensgründen 143 oder 0,4 Prozent.

Im ganzen gibt es 8 Aushebungszonen, 41 Rekrutierungskreise und 122 Aushebungsorte.

1973 wurden 1078 Aushebungstage benötigt. Das ergibt einen Durchschnitt von 43 Stellungspflichtigen pro Tag.

\*



«Nie berühren» heisst die Parole, wenn Blindgänger gefunden werden. Die Fundstelle ist zu markieren und der nächste Polizeiposten, die Truppe oder Telefon 11 zu avisieren. Eine Belohnung bis zu Fr. 50.— kann vom Eidg. Militärdepartement ausgerichtet werden. P. J.

\*

### Internationales Militärtreffen in Mialet Musée du Désert 21., 22. und 23. Juni 1974

Begegnungen mit Soldaten anderer Länder, Gruppenarbeit, Gespräche, Zeugnisse und Besinnung.

#### Thema: Gott ist treu!

Schweizer Wehrmänner sind zum Internationalen Protestantischen Soldatentreffen im Musée du Désert bei Mialet in Südfrankreich eingeladen.

Ziel des Treffens sind: Kontakte mit Wehrmännern anderer Länder aufzunehmen und einige Besinnungsstunden zu verbringen.

Hinreise am 20. Juni und Rückreise am 23. Juni. Kosten für Verpflegung und Unterkunft: fFr. 47.—. Die Reise wird mit Personenwagen organisiert. Interessenten wenden sich bitte umgehend an Pfr. O. Merz, Kirchstr. 3, 8134 Adliswil ZH, Telefon 01 91 74 90.

### Pisternerneuerung auf dem Flugplatz Sitten

Der Bundesrat hat das Eidgenössische Militärdepartement ermächtigt, die bisher zurückgestellte Erneuerung eines Teils der Hartbelagspiste auf dem Flugplatz Sitten unverzüglich an die Hand zu nehmen. Die von der Gemeinde Sitten als Mitbenutzerin des Flugplatzes gewünschte Massnahme dient der Förderung der Touristik, können doch dank einer Verstärkung des aus dem letzten Aktivdienst stammenden Hartbelags künftig auf dem sowohl durch Zivil- als auch Militärflugzeuge benützten Platz Maschinen bis zur Grössenordnung der DC 9 starten und landen. P. J.

\*



Fahnenübergabe vor dem WK

Greti Oechsl, Bern

\*

### Mutationen im EMD

Der Bundesrat hat folgende Wahl vorgenommen:

— Karl Zimmermann, von Oberbözberg, als Sektionschef beim Stab der Gruppe für Ausbildung. P. J.

\*

### In memoriam

In Ausübung seiner dienstlichen Pflicht ist Adj Uof Urs Delego, 29, Instr der Genietruppen, tödlich verunglückt.

Ehre dem Andenken dieses Kameraden.



Neues aus dem SUOV

### 111. Delegiertenversammlung SUOV

Samstag, 4. Mai 1974. Kursaal-Casino in Luzern. Über 250 Delegierte und Ehrengäste. — Speditive und souveräne Leitung der Verhandlungen durch Zentralpräsident Adj Uof Marcello De Gottardi. — Markante Begrüssungsansprache von Brigadier H. R. Meyer, Stadtpräsident von Luzern. — Versammlung genehmigte Protokoll der 110. DV 1973 in Lugano; Jahresbericht 1973 (mit dem Dank an Zentralsekretär Adj Uof Rudolf Graf); die von Zentralsekretär Adj Uof Robert Nussbaumer vorgelegten und begründeten Subtraktanden über Jahresrechnung 1973 der Zentralkasse und